



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

29. Mai bis 4. Juni 2022

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

29. Mai 2022

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 7,55-60

2. Lesung: Offenbarung
22,12-14.16-17.20

Evangelium: Johannes 17,20-26



Ulrich Loose

» Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin. «

Nicht erkennen, kann viele Formen annehmen. Museale Bewunderung ist eine davon. Denn Gott ist ja kein Gott des Museums, sondern ein Gott mitten im Leben. Vielleicht fragen sich viele aber auch: Was hat dieser Jesus, in dem Gott Mensch geworden ist, mit mir, mit meinem Leben zu tun? Eine Frage, die Menschen sich seit zweitausend Jahren stellen. Und eine Frage, die es wert ist, dass ich jeden Tag aufs Neue eine Antwort suche und versuche, diese zu leben.

Skandalös getrennt

Eins sein, damit die Welt glauben kann. Diese letzten Worte Jesu vor seinem Leiden sollten uns wie ein Stachel im christlichen Fleisch sitzen. Denn welches Bild geben wir Christen ab! Mit welchem Recht klagen wir eigentlich, dass so vielen die Botschaft Jesu nichts bedeutet, christliche Werte nichts gelten, unser Gebet, unser Feiern, unser Angebot niemanden lockt – wenn wir doch täglich gegen seinen Auftrag verstoßen. Wir Christen sind skandalös getrennt in evangelisch und katholisch, in römisch und orthodox, in traditionell und progressiv. So etwas ist nicht attraktiv, weiß Jesus und bittet inständig den Vater, er möge zeigen, wie sehr er uns liebt, indem er uns einig sehen möchte. Um diese Einheit müssen wir auch bitten, voll Hoffnung und hartnäckig.

Christina Brunner

Der Glaube ist das unglaubliche Abenteuer des Vertrauens auf Gott.

Ökumenisches Friedensgebet am Mahner: Bis Pfingsten wird samstags um 19.00 Uhr am Mahner von den Kirchengemeinden beider Konfessionen ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und Russland gesetzt und für den Frieden in der Welt gebetet. Die Teilnehmenden können ihr mitgebrachtes Licht an der Friedenskerze entzünden.

Beichtzeiten: Wir haben die regelmäßigen Beichtzeiten in Ahaus dem tatsächlichen Bedarf und den personellen Möglichkeiten angepasst. Ab Pfingsten ist am ersten Samstag im Monat um 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Wüllen, am ersten Donnerstag um 17.30 Uhr in Wessum, am zweiten Samstag um 16.00 Uhr in Alstätte und am dritten Samstag um 17.00 Uhr in Ahaus St. Marien. Darüber hinaus können Sie gerne mit einem unserer Priester einen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren.

Senioren-gemeinschaft St. Marien: Alle Senioren sind herzlich zum Morgenlob mit anschließendem Frühstück in das Karl-Leisner-Haus am Mittwoch, dem 1. Juni, um 10.00 Uhr eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Marktpräsenz: Am Samstag, dem 4. Juni, findet wieder die Marktpräsenz statt: Mitglieder des Pfarreirates und des Seelsorgeteams stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Sie finden uns mit unserem Kirchenmobil zwischen 11.00 und 13.00 Uhr in der Fußgängerzone.

Messen in Ammeln: Von Mai bis September werden jeweils am ersten Dienstag im Monat die 19.15 Uhr-Messen von St. Josef Ahaus in die Ammelner Kapelle verlegt. Die nächste Messe findet dort am Dienstag, dem 7. Juni, statt. Am zweiten Sonntag im Oktober feiern wir in der Ammelner Kapelle um 14.00 Uhr eine Erntedankmesse.



kfd St. Marien: Eine "Fietsentour" hat die kfd St. Marien für Samstag, den 11. Juni, von 8.30 bis 19.00 Uhr geplant. Alle kfd-Frauen und alle Frauen, die gerne einmal bei der kfd „schnuppern“ möchten, sind willkommen. Die Tour wird in gemütlichem Tempo gefahren und für unterwegs sind einige schöne Zwischenstopps eingeplant. Die Anmeldung nimmt Marlies Schulze-Ameling, Tel. 02561-6079548, bis zum 4. Juni entgegen.

Maiandachten in Graes: Die Seniorengemeinschaft gestaltet die letzte Maiandacht am 31. Mai bei Familie Röttger, Stegge 14.

Ökumenischer Pfingstmontag: Auch in diesem Jahr möchten wir am Pfingstmontag um 11.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche ökumenisch beten und feiern. Der ökumenische Gottesdienst wird unter dem Thema „Hoffnung“ stehen.

Pfingstkollekte Renovabis: Was kann uns und was kann vor allem den vom Krieg geschundenen Menschen in Zeiten des Krieges in der Ukraine Orientierung und Hoffnung geben? Das Motto der diesjährigen Pfingstaktion des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis gibt darauf eine Antwort: „Dem glaub‘ ich gern!“ Denn auch in den schwierigsten Zeiten unseres persönlichen Lebens und im Leben der Völker verhindert der Glaube an Jesus Christus den Absturz in die Verzweiflung. Gott hält uns fest. Er gibt uns Mut und Kraft, das Richtige zu tun. Seit vielen Jahren unterstützt Renovabis eine große Zahl von pastoralen und sozialen Projekten in der Ukraine. Unterstützen Sie die Menschen im Osten Europas durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und Ihre Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Darüber hinaus liegen in unseren Kirchen Spendentüten aus oder Sie können auf folgendes Konto überweisen: Renovabis, IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77.

Im Kirchenvorstand ist der **Haushaltsplan** für das Kalenderjahr 2022 beschlossen worden. Für alle Interessierten liegt der Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde in der Zeit vom 30. Mai bis zum 13. Juni im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus.

Im Rahmen der **Gemeindewanderfahrten** findet vom 8. bis 18. Oktober 2022 eine Flug- und Busreise nach und durch Apulien statt. Unter dem Motto „Meer – Kultur – Landschaft – kulinarische Erlebnisse und Wandern“ führt der Weg per Bus und zu Fuß durch die beeindruckende Landschaft Süditaliens. Nähere Informationen und Anmeldeformulare liegen an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Rosenkränze aus Mazedonien: Am Samstag und Sonntag (28./29. Mai) wird nach allen heiligen Messen Herr Bernardi aus Dorsten oder eine Vertreterin Rosenkränze aus Mazedonien zum Verkauf anbieten. Der Erlös ist für kranke Kinder in seiner Heimat bestimmt.

Krankenwoche

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Hildegard Lohmann, Elisabeth Korthoff, Rosa-Maria Siegroth, Bernhard Büter und Hilde Wantha verstorben. Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr